

Anno 1627.

Am 1. Ap. 1627 ist Jhr. Joachim Edler von Söder in der Statt, in seinem Saal  
wurde die Lüke, als er gestorben, gehalten, nachmittags um 3. Uhr.  
So bald er wachte, verstand und alle empfand er Verlust, und fol-  
gendes morgens um 4. Uhr geschafft.

Dieser Verlust fütt man auf die Kurfürst <sup>Kurfürst</sup> Alters Pförder, der bei uns an-  
fing, daß die Abneigung <sup>Abneigung</sup> Davor Ecker <sup>Eckers</sup>, <sup>Abneigung</sup> und <sup>Abneigung</sup> be-  
kannt hat.

7. Apr. ist alß der Pförder Kirches Visitation gefaltes worden, da unter  
andern ~~Verordnungen~~, da plante seine Höldlin <sup>angelt</sup> verlassen, da  
da die 17. Röppel und 15. P. <sup>be</sup> Kommun alle 20. Röppel, ob die Leyden, so  
aber sein und gesetzlich vermehrt werden können, den queid offenzelt, und  
daß er <sup>er</sup> mehr aufzahle der genannten 17. Röppel 15. P. gesetzt, dann er  
meist ist zu gesetzt 6. P. <sup>et</sup> nicht Roggen 6. P. fett. Der meidliche  
Schulmeister von Ralf ein nicht Roggen, da der Kirchen <sup>et</sup> nicht Roggen  
da ein Röppel, als in folgenden Jahren die summe et 2. Röppel roggen bestreift, wird  
zu <sup>et</sup> sechster ist Johann Guntner gehabt Schulmeister alß der,  
zu <sup>et</sup> sechster ist oberschulmeister ordnet. Da an ehrs Statt.  
Der eines Schulmeisters alß der Pförder auzenommen, beweßt mein und  
jener, da Landes bestigl: und der may baußt alle mit Roßes die  
Leyden, jeder ein pfundig, <sup>et</sup> diese alß antal Roßes, da war eines Etat  
gewinner fütt: als der mit bestigl: im dor satzt. Der abfertig des, und  
dene oblationen oft vor den Eltern vergeßt werden, und wegen andern be-  
gangens, auß dem dor <sup>et</sup> dor galben Kopftuch galb jährig das Schulmeister,  
die <sup>et</sup> alle galbe Jahr empfingt Leute-Selle, <sup>et</sup> privat geltet aber, und  
andere gebrauchliche presentatior, Roßes Kurzschulz, Martin, fast lebendt <sup>et</sup>  
fingeldet, dann zu introitu, Reit Vertrag die Verfue.